

Literarische und Dokumentarische Datenverarbeitung

Offene Texterfassung durch sachbezogene Auszeichnung

Erfolgreiche Weiterverarbeitung von Textdaten setzt neben geeigneten Werkzeugen eine geeignete Methode der Datenerfassung voraus. Erfahrungen aus der Beratung haben gezeigt, daß oft erst spät das Bedürfnis nach der Weiterverarbeitung für verschiedene Zwecke erkannt wird, dem bei ungeeigneter Textauszeichnung meist nicht mehr entsprochen werden kann.

Werden statt der proprietären Steueranweisungen eines Formatier-Programms sachliche Auszeichnungen verwendet, so ist die notwendige Offenheit gegeben. Im besonderen ist damit in TUSTEP die Weiterverarbeitung ein und derselben Textdatei sowohl mit FORMATIERTERE als auch mit SATZ möglich.

Sachlich ausgezeichnete Texte sind transparent. Sie lassen sich auch für den Austausch und die Weiterverarbeitung mit anderen Systemen (z. B. WORD, WordPerfect, TeX, UNIX-Befehle *nroff*, *troff* oder dem Satzsystem eines Verlegers) verwenden. Auch die datenbankmäßige Speicherung von Textdaten (z. B. Bibliographie) setzt die sachlich orientierten Auszeichnungen voraus.

Die Idee der sachlich orientierten Textauszeichnung liegt auch der *Standard Generalized Markup Language (SGML)*, der ISO-Norm 8879 von 1986, zugrunde.

Was sind sachliche Auszeichnungen?

Sachliche Auszeichnungen können frei gewählt werden. Sie müssen lediglich eindeutig sein und sich vom Text unterscheiden. Eine bewährte Form ist es, zwei mnemotechnisch gewählte Zeichen zwischen spitze Klammern zu setzen: `<xy>`. Dies geht allerdings nur, wenn im Text selbst keine spitzen Klammern vorkommen oder wenn man für diese im Text eine Ersatzcodierung wählt. Die Beschränkung auf zwei Zeichen bietet außer der geringen Schreibarbeit die Möglichkeit der direkten Umsetzung in SATZ-Makros der Form `&.xy`.

Vorschläge für sachliche Auszeichnungen

`<1a>` Überschrift 1. Ordnung, Anfang
`<1e>` Überschrift 1. Ordnung, Ende
`<2a>` Überschrift 2. Ordnung, Anfang
`<2e>` Überschrift 2. Ordnung, Ende
`<3a>` Überschrift 3. Ordnung, Anfang
`<3e>` Überschrift 3. Ordnung, Ende

`<ga>` Gedicht, Anfang
`<gs>` Gedicht-Strophenanfang
`<gz>` Gedicht-Versanfang
`<ge>` Gedicht, Ende

`<za>` Zitat, Anfang
`<ze>` Zitat, Ende

`<ea>` Exkurs-Anfang
`<ez>` Zeilenwechsel im Exkurs
`<ee>` Exkurs-Ende

`<ab>` Abschnitt

`<aa>` Autorenname, Anfang
`<ae>` Autorenname, Ende

`<sa>` Sacherklärung, Anfang
`<se>` Sacherklärung, Ende

`<v. . . >` Verweis (... = eindeutige Zahl)

`<b. . . >` Bezug

Bemerkungen:

Überschriften müssen durch eine Anfang- und Endekennung gerahmt sein. Typographisch gesehen enthalten diese die Leerzeilen vor und hinter der Überschrift. Der Text nach der Überschrift benötigt keine Auszeichnung für Abschnitt-Anfang.

Die Verbindung zwischen Verweis und Bezug wird durch eine eindeutige Zahl hergestellt. Dabei dürfen mehrere Verweise auf einen Bezugspunkt vorkommen. Die Reihenfolge der verwendeten Zahlen spielt keine Rolle. Die Auflösung der Verweise erfolgt mit dem Kommando NUMERIERE.

Umsetzung der sachlichen Auszeichnungen

Die Umsetzung der sachlichen Auszeichnungen in FORMATIERE- oder SATZ-Steueranweisungen erfolgt entweder in einem eigenen, dem SATZ bzw. FORMATIERE vorgeschalteten KOPIERE oder, wenn es sich nur um eine 1:1-Umsetzung handelt, innerhalb von FORMATIERE mit Parameter X.

Umsetzung für FORMATIERE:

Für FORMATIERE leisten die folgenden Parameter eine geeignete Umsetzung in die Steueranweisungen:

```
Überschriften
x   !<<1a>>!$$$0 &v0 @f @s-
x   @r- __ $5 #f+#s+!
x   !<<1e>>!#?- @s+ @r+ $3 !
x   !<<2a>>!$$$8 &v0 @s-
x   @r- $3 #3+!
x   !<<2e>>!#3- @s+ @r+ $2 !
x   !<<3a>>!$$$5 $1 @r- @s- #f+!
x   !<<3e>>!#f- @r+ @s+ $1!

Gedicht
x   !<<ga>>!$0 &v1 &:3&;6!
x   !<<gs>>!$1 &:3&;6!
x   !<<gz>>!$$$ &:3&;6!
x   !<<ge>>!$0!

Zitat
x   !<<za>>!&15 &r5 $0 &v1 !
x   !<<ze>>!&10 &r0 &v0 $0 !

Exkurs
x   !<<ea>>!&15 &r5 $0 &v1 !
x   !<<ez>>!$!
x   !<<ee>>!&10 &r0 &v0 $0 !

Abschnitt
x   !<<ab>>!$ !

Autorenname
x   !<<aa>>!#k+!
x   !<<ae>>!#k-!

Sacherklärung
x   !<<sa>>!@f+!
x   !<<se>>!@f-!

Querverweise
x   !<<v<>>/>>!@i *<=02 s.S.00!
x   !<<b>>!@i #<=02 !
```

Bemerkungen:

Bei den Überschriften wird grundsätzlich Silbentrennung und Randausgleich ausgeschaltet, damit lange Überschriften, die sich über mehrere Zeilen erstrecken, nicht wie ein kleiner Abschnitt aussehen.

Zitat (gedacht ist an längere Zitate) und allgemeiner Exkurs werden typographisch

gleich behandelt. Ihre Unterscheidung dient in diesem Beispiel nur potentiellen anderen Verarbeitungsschritten.

Umsetzung für SATZ:

Für das Satzprogramm müssen die Auszeichnungen mit dem Kommando KOPIERE umgesetzt werden, z. B. mit Hilfe der folgenden Parameter:

```
Überschriften
xx  !<<1a>>! &&&!
xx  !<<1e>>!&&&{!
xx  !<<2a>>! &&!
xx  !<<2e>>!&&{!
xx  !<<3a>>! &!
xx  !<<3e>>!&{!

Gedicht
xx  !<<ga>>!&1& &=010&=-020!
xx  !<<gs>>!$$$/$$$
xx  &=010&=-020!
xx  !<<gz>>!$ &=010&=-020!
xx  !<<ge>>!&1&{!

Zitat
xx  !<<za>>! &2&!
xx  !<<ze>>!&2&{!

Abschnitt
xx  !<<ab>>! $!

Exkurs
xx  !<<ea>>! $$!
xx  !<<ez>>! $$$!
xx  !<<ee>>! $$#!

Autorenname
xx  !<<aa>>!#k+!
xx  !<<ae>>!#k-!

Sacherklärung
xx  !<<sa>>!@f+!
xx  !<<se>>!@f-!

Querverweise
xx  !<<v<>>/>>!&x *<=02
xx  &x{ s._S._00!
xx  !<<b>>!&x #<=02 &x{!
```

Bemerkungen:

Das Ergebnis dieser Umsetzung kann mit dem Kommando SATZ verarbeitet werden.

Die endgültige Gestaltung der Überschriften, des Gedichtes, des Zitates und des Exkurses wird über Parameter vorgenommen. Die Fußnoten sind mit dem Standard-Makro *FUNO zu extrahieren und zunächst getrennt zu setzen. Das Aktualisieren der Querverweise erfolgt mit NUMERIERE.

Eine ausführlichere Anleitung zur sachlich orientierten Textauszeichnung ist in gedruckter Form bei Dr. Bader im ZDV erhältlich.